

# Kolumbien – Die Ursprünge des Kaffees

Eine Reise für Baristas, Röster, Kaffeeverkoster und leidenschaftliche Kaffeetrinker

11 Tage  
16.10. – 26.10.2024

8-10  
Reisegäste

ab/bis Frankfurt, andere  
Flughäfen auf Anfrage



Kolumbien – ein Land mit großer Vielfalt – schenkt uns nicht nur einen der besten Kaffees der Welt, sondern ist auch mit einer klimatischen Vielfalt gesegnet, die sich in den unzähligen Aromen seiner Kaffeervielfalt widerspiegelt.

Diese einzigartige Reise zum Ursprung des Kaffees wird unvergesslich bleiben. Neben Insider-Stadtbesichtigungen in Medellín werden Sie sechs authentische Tage mit den Kaffeeproduzenten und -händlern verbringen und den Weg des Kaffees vom Kaffeebauern bis in die Tasse aus einer ganz anderen Perspektive kennen lernen. Sie tauchen in Theorie & Praxis von Pflanzung, Ernte, Aufbereitung, Rohkaffeequalität, Röstprozess und Verkosten ein. Das Erlernen und Erlebte reicht dabei von der Pflanze und die Aufbereitung, die Siebung und Graduierung, den Transport und die Lagerung des Rohkaffees über unterschiedliche Röstverfahren bis zum professionellen „Cupping“, also dem Genuss (oder auch nicht) in der Tasse.



**Komfortverzicht und Abenteuergeist sind hilfreiche, wenn nicht sogar unverzichtbare Gefährten, um diese einzigartige Reise mit allen Sinnen zu erleben und zu genießen. Sie bewegen sich in und mit der Gemeinschaft der Kaffeebauern, im Rhythmus der Natur und der täglich neuen Herausforderungen. Nicht immer kann das Programm eingehalten werden – dafür gibt es dann neue und unvergessliche Erlebnisse. Immer jedoch werden Sie sich gut betreut, behütet und liebevoll von Ihren Gastgebern umsorgt mitten im kolumbianischen Leben befinden.**



# Authentisch & nachhaltig

- Kleine Gruppe (8-10 Reisegäste)
- Intensive Einblicke in das tägliche Leben der kolumbianischen Kaffeebauern
- Besuch des Tierra de Cafe-Projektes Finca „Michelangelo“ + Waisenhaus
- Besuch der Kaffeeproduzenten
- Zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch mit der lokalen Bevölkerung
- Übernachtungen in landestypischen Hotels
- CO<sub>2</sub>-Kompensation der Flüge und landbasierten Leistungen (pro Reisegast 3,86 t) via Atmosfair



# Der Reiseverlauf

 Frühstück
  Mittagessen
  Lunchbox / Picknick
  Abendessen
  Verkostung
  Übernachtung

## Tag 1

Willkommen in Kolumbien!

Flug von Frankfurt nach Madric (Air Europa, 10.55–13.40 Uhr/Flugzeit ca. drei Stunden) und weiter nach Medellín (Air Europa, 15.10–18.25 Uhr/Flugzeit ca. zehn Stunden). Transfer zum Hotel (ca. 26 Kilometer/ca. 45 Minuten Fahrzeit). Damit diese Tour für ein unvergessliches Erlebnis und keine Strapaze wird, bleiben wir bis morgen Mittag in Medellín.



Übernachtung im Hotel Inntu\*\*\*(\*) in Medellín

## Tag 2

Medellín: Erkundungstour durch El Poblado / Weiterreise nach Ciudad Bolívar



Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel erkunden wir das schicke Viertel El Poblado. Dabei darf der Besuch bei Pergamino, **einem DER Coffeeshops Kolumbiens**, nicht fehlen. Vor dem **Pergamino**, das auch zu den beliebtesten Cafés des Stadtteils gehört, bilden sich gerne mal lange Warteschlangen vor dem Eingang. Im frühen Nachmittag reisen wir weiter in das ca. 130 Kilometer (ca. vier Fahrstunden) entfernte **Ciudad de Bolívar** (auf ca. 1200m ü.M.), und beziehen gegen Abend unsere dortige Unterkunft am Hauptplatz des Ortes, mitten im kolumbianischen Kleinstadtleben. Wir beziehen unsere Zimmer und treffen uns zu einem **gemeinsamen Orientierungsspaziergang**.

Ciudad Bolívar, in der Subregion Suroeste in Antioquia gelegen, ist ein „Kaffeedorf“ mit **ca. 27.000 Einwohnern**, von denen ca. 10.000 außerhalb der Stadt in den Bergen und in den Fazendas leben. Der heutige Ort wurde 1839 von Siedlerfamilien gegründet, ab 1850 wurde der Grundriss der Straßen und des Hauptplatzes angelegt. Der ursprüngliche Name San Juan wurde 1861 zu Ehren von Simón Bolívar in Ciudad Bolívar geändert. Seit 1869 hat der Ort den Status einer Gemeinde.



Übernachtung im Hostal Los Vitrales\*\*

# Der Reiseverlauf

---

## Tag 3

Ciudad de Bolívar / Heimat von Tierra de Café



Bolívar ist die **Heimat von Tierra de Café SAS**, einem **Familienunternehmen**, das sich dem **direkten Handel kolumbianischen Kaffees** widmet und das den Fokus auf den Aufbau des direkten Handels vom Hersteller zum Konsumenten legt. Dazu gehören: Eine **Kaffeeproduktion mit höchstem ethischem Anspruch an Menschen und Umwelt** – Tierra de Café versteht sich als Bindeglied zwischen Farmer und Käufer mit dem Anspruch eine langfristige Beziehung/Partnerschaft aufzubauen (transparente Wege, fairer Handel für alle Beteiligten). Seit Gründung arbeitet Tierra de Café SAS daran, seinen Kunden weltweit besten kolumbianischen Kaffee anzubieten und so **tauchen wir gemeinsam in die Welt des Kaffees ein**.

Wir fahren in unsere „**Trilladora**“. Hier wird dem Pergamino die silbrige Schale abgeschält, alle notwendigen Analysen über Qualität, Sortierung und die Fertigstellung zum Export des Rohkaffees vorgenommen. Wir werden gemeinsam alle Schritte sehen, wie jeder Sack des angelieferten Pergamino auf **Qualität geprüft** wird, der Kaffee klassifiziert, Aromen und Geschmack analysiert werden. Spezialisten des Tierra de Café-Qualitätsmanagements bereiten so den Kaffee zum Export in alle Welt vor. Wir erhalten umfassende Einblicke in die **Klassifizierung von Kaffees**. Testen die Kaffees und erfahren anhand des Bohnenbildes, welche Fehler bei Ernte, Aufbereitung, Lagerung, Trilla bis zum Transport gemacht werden können.



Übernachtung im Hostal Los Vitrales\*\*

---

## Tag 4

Hispania - Finca Yuri und El Encanto



Auf einem **Andengipfel**, nur auf einem extrem steilen Pfad erreichbar, liegt die kleine, ca. drei Hektar große Farm der Familie Vasques-Retrepo (Finca Yuri). Die **Finca Yuri** hat vor einigen Jahren auf den **organischen Anbau der Kaffeepflanzen** umgestellt. Im gemeinsamen Gespräch erläutert **Juan Saldarriaga**, langjähriger Partner von Mondo del Caffè/Tierra de Café, wie ein solches Projekt geplant und umgesetzt wird.

Später erkunden wir das Gebiet der **Hacienda La Claudina**, ebenfalls auf einem Andengipfel (1300-1780 m ü.M.) gelegen. Die Mischung aus Höhenlage, feuchtwarmen Bergwind aus dem „Choco-Regenwald“ und fruchtbare vulkanische Böden sind ideal zur **Produktion exklusiver Hochlandkaffees**. Der Aufstieg zu Fuß in der Plantage ist sehr anstrengend. Daher werden wir uns durch unsere treuen Helfer unterstützen lassen: Das ist eines der vielen unvergesslichen Erlebnisse dieser Reise – der **Aufstieg** in der Farm La Claudina **mit Maultieren**. Wir sehen, wie Kaffeebohnen geerntet werden, lernen Unterschiede in und durch die Aufbereitung sowie die sensorische Prüfung auf Qualitätsmerkmale und Fehler kennen.



Übernachtung im Hostal Los Vitrales\*\*

---



## Der Reiseverlauf

---

### Tag 5

Sonntagsmarkt Ciudad Bolívar



Am heutigen Sonntag schauen wir uns das Treiben in der Stadt an. Besonders spannend: den Kaffeehandel in Kolumbien! Wir erleben hautnah, wie der **Einkauf von Kaffee bei Kooperativen und Privathändlern** funktioniert. Denn sonntags kommen die Bauern aus den kleinen Gemeinden rund um Bolívar, um ihren Kaffee an die Zwischenhändler zu verkaufen.

Beim Besuch von Privatkäufern und der Kooperative der FNC lernen wir die Feinheiten des Kaffeehandels kennen. Weitere Tagesschwerpunkte sind: Fehlerhafte Bohnen und deren Ursachen, die Lagerung des Rohkaffees und die Alterung desselben.



Übernachtung im Hostal Los Vitrales

---

### Tag 6

Jardín – Wir lernen die schönste Stadt in Antioquia kennen



Heute unternehmen wir einen Ausflug nach Jardín (Entfernung ca. 60 Kilometer/Fahrzeit ca. zwei Stunden pro Weg). Mit ihrer typisch südamerikanischen Altstadt ist **Jardín einer der schönsten Orte Antioquias**. Hier ist es überzeugend gelungen, die Erinnerung an ein in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gegründeten Dorfes wachzuhalten. Wir beginnen unsere Tour am Hauptpark, besuchen die kleine Basilika der Unbefleckten Empfängnis und das Clara Rojas Peláez-Hausmuseum. Jardín erleben heißt durch die schönen und farbenfrohen Straßen zu schlendern, die vielen Gebäude von großem kulturellem Wert zu betrachten, freundlich lächelnde Menschen zu sehen und – **viele Cafés**.

Es erwarten uns das Café Macanas, Dulces del Jardín, Café de los Andes und Café Europa, in Letzterem sollte man die handwerklich hergestellten Pizzen probiert haben. KULINARIK: wir genießen **köstliche typische Gerichte an besonderen Orten**. Hervorzuheben sind Arepas mit 22 Sorten, darunter Soursop und Mango; und Süßigkeiten aus Rosenblüten- und Basilikumarmelade. In El Jardín wird auch Panela angebaut und wir können Forellen probieren, die in Becken gezüchtet und mit Patacones serviert werden. Wie z.B. im Restaurant Las Truncheras, in dem wir exquisite typisch antioquianische Gerichte genießen und die Möglichkeit haben, mit der Natur und ihren wunderschönen Landschaften in Kontakt zu treten.



Übernachtung im Hostal Los Vitrales

---

### Tag 7

Santa Fé – die ehemalige Hauptstadt



Die **Fahrt nach Santa Fé** dauert gute 2,5 Stunden (Fahrstrecke ca. 115 Kilometer), eine gute Gelegenheit, beim träumerischen Betrachten der vorbeiziehenden Landschaft das bisher Erlebte zu verarbeiten. Anders als Jardín ist Santa Fé als ehemalige Hauptstadt der Region Antioquia **sehr kolonial geprägt**. Die Geschichte der Stadt geht zurück bis 1540, als sie von dem Konquistador Jore Robledo gegründet wurde. 1813 erklärte sich die Region Antioquia zum souveränen und unabhängigen Staat mit Santa Fé als Hauptstadt. Nach der Unabhängigkeit Großkolumbiens wurde Santa Fé als Hauptstadt 1826 von Medellín abgelöst. Von 1851 bis 1855 war sie erneut Hauptstadt einer Provinz, als die Provinz Antioquia kurzzeitig in drei Provinzen unterteilt war, aber bald wiedervereint wurde. Die erhaltene koloniale Architektur gibt der kleinen Stadt das **Flair eines Ortes, in dem die Zeit stehen geblieben ist**. Ein „Must See“: Eine weitere, Ende des 19. Jahrhunderts (1887–1895) gebaute Sehens-würdigkeit ist die Hängebrücke Puente de Occidente (zu dt. „Brücke des Westens“), die sich zwischen Antioquia und Olaya über den Cauca spannt und ebenfalls kolumbianisches Nationaldenkmal ist.



Übernachtung im Hotel Villa Maria\*\*\* in Santa Fé

---

## Der Reiseverlauf

---

### Tag 8

Medellín – Stadt des ewigen Frühlings



Wir reisen weiter **nach Medellín** (ca. 60 Kilometer/Fahrzeit ca. eine Stunde). Die wohl bekannteste Stadt Kolumbiens war vor 30 Jahren eine der gefährlichsten Städte der Welt und ist heute eine der Innovativsten. Medellín **hat sich in den letzten 30 Jahren zu einem wahren Juwel entwickelt**. Es gibt keine weitere Stadt in Südamerika, die sich so beständig und dynamisch fortentwickelt wie Medellín. Sie wird „die Stadt des ewigen Frühlings“ genannt, denn die Temperatur liegt ganzjährig bei 25-27 Grad Celsius. Die Menschen in Medellín sind sehr herzlich und zuvorkommend und die Stadt bietet ihren Besuchern eine kulturelle Bandbreite von Theatern, internationalen Konzerten, Museen, Galerien bis hin zu Modeboutiquen und vielem mehr.

Wir gestalten das Programm nach unserem Gusto und entscheiden spontan welche Sehenswürdigkeiten wir besichtigen werden. Möglich (eventuelle Aufpreise vor Ort zahlbar) sind eine „Coffeeshop-Tour durch Medellín“, der Besuch des botanischen Gartens, die „Comuna 13“ mit Seilbahn und „der größten Rolltreppe“ der Welt oder eine Shopping Tour.

In den 80er Jahren herrschte der Drogenbaron Pablo Escobar über Medellín und insbesondere über die Comuna 13. Morde, Entführungen, Korruption und allgemeine Gewalt war an der Tagesordnung. Die Zivilisten der Comuna 13 waren angsterfüllt, eingeschüchtert und trauten sich kaum auf die Straße. Die hohe Arbeitslosenquote machte es den Kartellen einfach, junge Männer für das dreckige Geschäft „anzuwerben“, diese arbeiteten dann als Drogendealer, Spitzel oder sogar Auftragskiller. Die Comuna 13 rutschte sozial immer weiter ab und an ein normales Leben war nicht zu denken. Das Viertel galt weltweit als eines der gefährlichsten Viertel in der gefährlichsten Stadt. Die **Comuna 13 heute** hat sich verändert und ist zu einem Viertel im Aufschwung geworden. Überall begegnen wir außerordentlich herzlichen Menschen, Kinder spielen Fußball zwischen den eng gebauten Häusern, irgendwo dröhnt laut Reggae-Musik und bunte Graffitis schmücken die Häuserwände. **Die kolumbianische Regierung hat investiert und verschiedenste Förderprogramme tragen nach und nach zur Resozialisierung des Stadtteils bei**. Es gibt nun Spiel- und Sportplätze in dem Viertel. Die Hip-Hop- und Streetart Kultur werden gefördert und viele der Jugendlichen tanzen sich auf der Straße das Herz aus der Seele. Das Stadtviertel ist an das öffentliche Nahverkehrssystem angebunden.



Übernachtung im Hotel Inntu\*\*\*(\*) in Medellín



## Der Reiseverlauf

### Tag 9

Fortsetzung (Medellín – Stadt des ewigen Frühlings)



Mit der Metro kann man bis zur Station "San Javier" fahren und von da aus weiter mit dem Bus in das Stadtviertel hinein. Außerdem gibt es auch die Seilbahn, die über das Stadtviertel schwebt. So ist die Comuna 13 zu einem der besterreichbaren Stadtviertel geworden und ermöglicht den Anwohner unkompliziert und günstig die Fortbewegung innerhalb und außerhalb des Viertels. Ein richtiger **Meilenstein, der international von vielen Medien gefeiert wurde, sind die Freiluftrolltreppen**. Die Comuna 13 hat den Zuschlag für dieses Sozialprojekt bekommen und seit 2011 sind die Rolltreppen fester Bestandteil des Stadtviertels. Sie schlängeln sich weit nach oben in das Viertel und sind perfekt integriert. Die sechs Rolltreppenabschnitte erleichtern vor allem den älteren Bewohnern den Zugang zu ihren Häusern, die oftmals am steilen Hang gebaut sind. **Ein Viertel, das man erlebt haben muss.**

Der **Botanische Garten Joaquin Antonio Uribe** von Medellín, besser bekannt als der Botanische Garten von Medellín, ist ein 14 Hektar großes Naturgelände mit ca. 4500 Blumen- und 139 Vogelarten. Seine bedeutende Orchideensammlung wird in einem speziellen Raum namens "Orchideorama" aufbewahrt.



Übernachtung im Hotel Inntu\*\*\*(\*)

### Tag 10

Kaffee, Crepes & Adiós Medellín



Lust auf eine Coffee Shop-Tour durch Medellín – oder: Wie trinkt man in Kolumbien Kaffee? Und zu guter Letzt: unser obligatorischer Besuch in einem „Crepes and Waffel“. Danach bleibt freie Zeit und am späten Nachmittag fahren wir zum Flughafen. Um 20.25 Uhr fliegen wir (mit Air Europa) nach Europa.

### Tag 11

Ankunft in Frankfurt

Nach ca. 9,5 Stunden Flugzeit landen wir in Madrid und fliegen im Anschluss weiter nach Frankfurt (15.10-17.50 Uhr/Flugdauer ca. drei Stunden)

*Programm-, Hotel- und Flugzeitenänderungen vorbehalten. Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer (ohne Pausen und Fotostops).*



## Die inkludierten Leistungen

- Flüge mit Air Europa Frankfurt-Madrid-Medellín-Madrid-Frankfurt (Economy, Tarifklasse K, vorbehaltlich Verfügbarkeit)
- Flughafengebühren & Kerosin 185 € (Stand 12/2023)
- CO<sub>2</sub>-Kompensation der Flüge und landbasierten Leistungen via Atmosfair
- Transfer Flughafen Medellín – Hotel Inntu/Medellín
- 3 Übernachtungen im Hotel Inntu\*\*\*(\*) in Medellín, im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 5 Übernachtungen Übernachtung im Hostal Los Vitrales\*\* in Ciudad Bolívar, im Doppel/Zweibettzimmer inkl. Frühstück
- 1 Übernachtung im Hotel Villa Maria\*\*\* in Santa Fé im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- Transfers und Transporte gemäß Programm (12-Sitzer Minibus)
- Besichtigungen und Exkursionen laut Programm
- Deutschsprachige Tierra de Café-Betreuung in Ciudad de Bolívar
- Lokale englischsprachige Reiseleitung<sup>o</sup> in Medellín
- Reiseliteratur
- Deutschsprachige Tierra de Café-Begleitperson ab/bis Frankfurt

<sup>o</sup> Tierra de Café-Begleitperson übersetzt bei Bedarf

Nicht inklusive sind: Sitzplatzreservierungen Air Europa, im Reiseverlauf nicht genannte Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, zusätzliche Aktivitäten und Ausflüge, persönliche Ausgaben, Versicherungen



## Die Preise (pro Person)

Doppel-/ Zweibettzimmer	4.495 €
Einzelzimmer	4.495 €

Mindestteilnehmerzahl neun Reisegäste, Maximalteilnehmerzahl zehn Reisegäste.

## Weitere Hinweise

Einreise Für EU-Bürger mit gültigem Reisepass, der mindestens sechs Monate über die Aufenthaltsdauer hinaus gültig ist. Der Reisepass muss sich in einem guten Zustand befinden und mindestens zwei freie Seiten aufweisen. Bei direkter Einreise aus Luxemburg/Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. (Nur bei der Einreise aus Gelbfieber-Infektionsgebieten ist eine Gelbfieber-Impfung notwendig und ein entsprechender Nachweis ist mitzuführen.) Derzeit sind alle Covid-19-bedingten Beschränkungen aufgehoben. Wir weisen darauf hin, dass sich das je nach Pandemielage ändern kann (Stand 02/2024).

**Diese besondere Reise (teilweise mit Expeditionscharakter) bewegt sich überwiegend in nicht-touristischen Gebieten, viele Programmhinhalte werden gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung gestaltet und sind daher nicht 100% fest terminier- und planbar. Daher ist eine gewisse Flexibilität hinsichtlich der Tagesabläufe unabdingbar. Wir versichern Ihnen jedoch dass Sie eine unvergessliche Reise mit authentischen Begegnungen und intensiven Einblicken in das tägliche Leben erleben werden.**

Fast alle Unterkünfte bieten WiFi, allerdings ist die Netzabdeckung nicht immer perfekt. Bitte beachten Sie, dass die Hotels und Lodges nur Nichtraucherzimmer anbieten. Falls einzelne der von uns gebuchten Unterkünfte unvorhergesehenerweise doch nicht verfügbar wären, buchen wir eine (möglichst) gleichwertige Alternative.

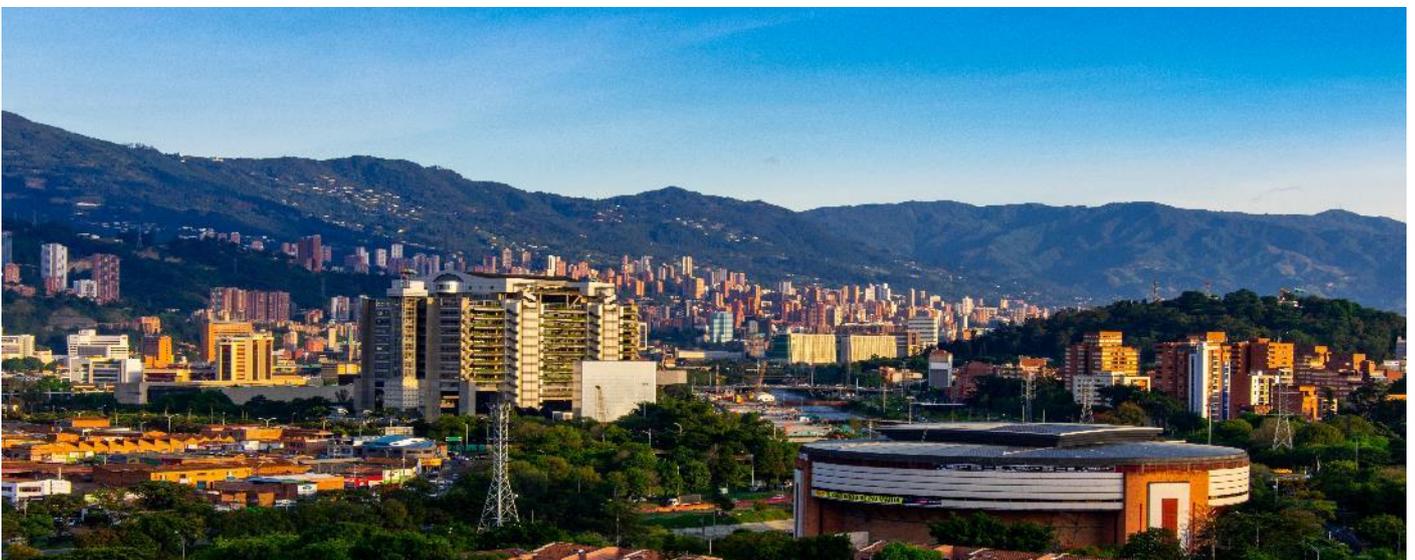
Bei Flugreisen beruhen unsere Verkaufspreise in der Regel auf Sonder- und Veranstaltertarifen der für die entsprechende Reise gewählten Fluggesellschaft(en). Daher ist das Platzangebot begrenzt, Aufpreise sind möglich. Nach Ihrer Buchungsanfrage informieren wir im Falle eines Aufpreises bevor wir die Reisebestätigung mit dem neuen Preis zusenden.

Mit den Reiseunterlagen erhalten Sie weitere Informationen zur Reise und zum Reiseland.

Im Reisepreis sind keinerlei Versicherungen inkludiert. Wir empfehlen dringend, sowohl eine Reiserücktrittskostenversicherung die auch Covid-19 inkludiert wie auch eine entsprechende Reisekrankenversicherung, die Behandlungen (auch Quarantäne) von Covid-19 beinhaltet, abzuschließen.

Diese Reise ist nicht für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen geeignet. Bitte geben Sie uns im gegebenen Fall vor der Buchung die Art Ihrer Mobilitätseinschränkung an und klären Sie mit uns, ob wir Ihre individuellen Bedürfnisse erfüllen können.

Planet B ist eine Marke von Bollig Tours. Daher ist in unseren [Allgemeinen Reisebedingungen](#) Bollig Tours als Veranstalter genannt.



# Die Unterkünfte

Das moderne und relativ neue Hotel Inntu \*\*\*(\*) liegt im wohlhabenden und sicheren Stadtteil El Poblado/Laureles, nicht weit entfernt vom Botero-Museum. Die ca. 25m<sup>2</sup> großen Zimmer verfügen u.a. über Klimaanlage, Schallisolierung, Flachbild-TV, Minibar (gg. Gebühr) und kostenfreies WiFi. Es gibt eine Dachterrasse mit Ausblick, ein Spa und ein Restaurant. Wenngleich bisher nur einige Energiesparmaßnahmen (Wasserspartasten, LED-Beleuchtung, Bewegungsmelder) umgesetzt sind, finden wir trotzdem dass es aufgrund seiner Lage nahe vielen Restaurants, Cafés und seiner Sauberkeit die beste Wahl für unseren Medellín-Aufenthalt ist.



In Ciudad de Bolívar wohnen wir im familiengeführten Hotel Los Vitrales. Es liegt zentral neben der Kirche des überschaubaren Ortes und optimal für unsere täglichen Kaffee-Exkursionen. Zudem sind wir mitten im Leben, traditionelle Restaurants und kleine Läden befinden sich um die Ecke. Die landestypischen Zimmer sind sehr einfach, sauber und zweckmäßig eingerichtet, neben Bett(en), Ablagen verfügen sie über einen Ventilator, Fernseher sowie ein privates Badezimmer mit Dusche/WC/ Waschbecken.

Das **Hotel Villa María**\*\*\* im historischen Zentrum von Santa Fe de Antioquia bezaubert durch seine authentische Atmosphäre. Es gibt ein Restaurant mit lokalen Spezialitäten, eine gemütliche Bar, einen kleinen Spa-Bereich mit Whirlpool, einen Billardraum und einen kleinen Pool im Innenhof.

